



Bericht von der Wanderung vom 9. November 2021

Rapperswil – Hurden – Pfäffikon – Altendorf

Wanderleiter: Gusti Lagler und Sepp Mächler

Für die Novemberwanderung hatten sich ab 0915 Uhr 21 Kameraden beim Treffpunkt im HB Zürich eingefunden. Mit der S15, Abfahrt um 09.39 Uhr, fuhren wir über Uster/Wetzikon in Richtung Rapperswil. Für den gestrigen Tag war starker, zäher Hochnebel angesagt. Doch auf der Fahrt durch das Zürcher Oberland hatte sich der Nebel teilweise aufgelöst und hatte der Sonne Platz gemacht. Bei der Ankunft im Bahnhof Rapperswil waren dem gleichen Zug noch die beiden Zürcher Unterländer Rolf Marghitola und Ueli Zwahlen entstieg und gleichzeitig wurden wir von Wanderleiter Gusti Lagler empfangen. Somit war unsere Wandergruppe mit 24 Teilnehmern komplett. Auf dem Vorplatz der HSR Hochschule wurden wir von unserem Obmann zur Wanderung über den Seedamm nach Hurden, Pfäffikon SZ und schliesslich nach Altendorf herzlich begrüsst. Am Endziel würden wir im altbekannten Landgasthof «Mühlebächli» einkehren, das einigen von uns noch in bester Erinnerung sein dürfte. Denn früher hätte man auf der Heimfahrt von den Flumserbergen öfters noch einen Halt gemacht, und zwar nicht nur des feinen Essens, sondern auch der kurzen Röcke der freundlichen Serviertöchter wegen. Rolf wünschte uns eine schöne und gemütliche Wanderung und übergab Gusti, dem einen Wanderleiter, das Wort.

Gusti seinerseits begrüsste uns zur Wanderung, die uns durch die beiden Kantone St.Gallen und Schwyz, seines Heimatkantons, führen würde. Den Holzsteg, den wir gleich begehen würden, sei im Jahre 2000 erstellt worden und würde eine Länge von 841 Metern aufweisen. Um ca. 11.30 Uhr starteten wir unsere Wanderung und am «Heilig Hüsli» vorbei gings in Richtung Hurden. Auf dem Steg konnten wir die herrliche Aussicht auf die verschneiten Voralpen, die Stadt Rapperswil mit seinem imposanten Schloss, die Schilflandschaft entlang des Seedammes und im Hintergrund die beiden Inseln Lützelau und Ufenau geniessen. Wir passierten Hurden und am Restaurant «Seefeld» vorbei gings auf dem Uferweg nach Pfäffikon und auf der Hurdnerwäldlistrasse durch das Industriegebiet in Richtung Altendorf. Auf dem Naturweg, der zwischen der Bahnlinie und des Seeufers und teils durch bewaldetes Gebiet führt, gelangten wir in den Weiler «Lidwil» mit seinen pompösen Villen. Am Kanal der Etzelwerke schalteten wir einen kurzen Halt ein. Dort liess uns Gusti wissen,

dass das Wasser vom Sihlsee durch einen Druckstollen mit Druckleitung in die Zentrale mit den Turbinen bei Altendorf geleitet und schliesslich in den Obersee münden würde. Weiter sagte er, dass die Gemeinde Altendorf in den letzten Jahren stark gewachsen sei und heute rund 7'000 Einwohner zählen würde. Nach diesem kurzen Stopp nahmen wir den Rest der Wanderung in Angriff. Als wir den Bahnhof Altendorf erreicht hatten, fuhr gerade die S2 ein, der die 10 Kurzwanderer und Jeannette entstiegen waren. Gemeinsam gingen nun zu unserem Endziel, dem Landgasthof «Mühlebach», wo wir um ca. 12.40 Uhr eingetroffen waren. Dort war für uns Veteranen im Saal reserviert. Nachdem alle ihren Platz eingenommen hatten, wurden durch das Personal unsere Zertifikate kontrolliert. Unser ältestes Mitglied, das noch immer kein Zertifikat besitzt, musste erneut und ganz alleine, sein Mittagessen in der Gartenwirtschaft einnehmen. Als alle ihre Getränke serviert bekommen hatten, wurde durch die Serviertochter Annelies und ihren Kolleginnen das sehr feine, reichhaltige und auch sehr günstige Einheitsmenü serviert. Dieses bestand aus:

Suppe

Gemischter Salat

Geschnetzeltes mit Nudeln und Bohnen

Nach dem Essen hatten einige Kameraden (unter ihnen natürlich auch der Aktuar) ein feines Dessert genossen.

Nach intensiven und verschiedenen Gesprächen in friedlicher Runde und einem kurzen Auftritt unseres Kameraden Hans Scherer, in dem er den früheren Kommandanten der Stapo, Dr. Rolf Bertschi, imitierte, machten sich die meisten (wenige Kameraden blieben noch im Lokal sitzen) auf den Heimweg und fuhren um 15.33 Uhr mit der S-Bahn nach Zürich, wo noch ein kleines Grüppchen im «Federal» einen letzten Schlummertrunk genossen hatte.

Entschuldigungen

Für die Novemberwanderung haben sich aus den verschiedensten Gründen entschuldigt:

Hans Hefti, Walter Dünnenberger, Marianne und Otti Meile und Franz Schlegel.

Sie alle liessen uns grüssen und wünschten einen schönen Tag.

Gesundheitliche Probleme

Dem Obmann sind keine neuen Krankmeldungen bekannt geworden.

Wir wünschen aber allen Veteranen und Gönnermitgliedern, die gesundheitliche Probleme haben, alles Gute und gute Besserung.

Geburtstage im November

02.11.Rava Gerhard	84	12.11.Steiner Richard	78
03.11.Beutler Ernst	78	13.11.Marghitola Rolf	75
03.11.Mohr Herbert	90	22.11.Sarescia Aldo	75
03.11.Pfister Bernhard	73	28.11.Baumann Bruno	94
06.11.Humm Samuel	82	07.11.Meile Marianne	81
28.11.Seitz Wanda	90		

Rolf wünschte den Jubilaren nur das Allerbeste auf ihrem weiteren Lebensweg.

Spezielles

Unser unermüdliche Hoffotograf Erwin hat wiederum eine tolle Fotoreportage (darunter auch 2 Gruppenfotos) von der ganzen Tour ins Internet gestellt, wo sie selbstverständlich von Jedermann eingesehen werden kann.

Die gestrige Wanderung mit einer sehr erfreulichen Teilnehmerzahl von 34 Kameraden und von Jeannette dürfte meines Wissens einen Rekord bedeuten.

Den beiden Wanderleitern, die uns gestern an den Obersee geführt haben, gebührt ein herzliches Dankeschön.

Ein weiterer Dank gebührt den Wirtsleuten, der Serviertochter Annelies und ihren Kolleginnen des Landgasthofes «Mühlebach» für ihre Gastfreundschaft und das sehr schmackhafte, reichhaltige und auch günstige Mittagessen.

Unser Obmann Rolf wies noch auf die am 15. November im Ristorante «Antico» (vormals «Johanniter») stattfindende Jahresversammlung hin, für die man sich bis am 11. November anmelden müsste.

Weiter sagte er, dass es für die Schlusswanderung im Dezember zeitlich und örtlich einige Änderungen geben und für die es ebenfalls einer Anmeldung bedingen würde.

Einmal mehr durften wir Turnveteranen gestern bei herrlichem Herbstwetter eine gemütliche Wanderung geniessen, die uns in die idyllische Gegend des Zürich- und des Obersees geführt hatte.

*Dübendorf, 10. November 2021
Kurt «Kudi» Müller, Aktuar*

Teilnehmer:

Franz Blum, Werner Bodenmann, Leo Caprez, Bruno Christen, Richard Denier, Walter Fuchs, Franz Kopp, August Lagler, Josef Mächler, Rolf Marghitola, Hans Markwalder, Paul Meier, Kurt Müller, Bernhard Pfister, Aldo Sarescia, Hans Scherer, Erwin Schmid, Fritz Schneider, Hans Sommerhalder, Richard Steiner, Franz Wyss, Erwin Zünd, Erwin Zürcher und Ueli Zwahlen.

Kurzwanderer:

Manfred Gerber, Ernst Gilgen, Walter Kyburz, Hans Leuthard, Leo Meyer, Walter Muggli, Leo Rotzer, Jeannette Sommerhalder, Ernst Spalinger, Georg Tischer und Pius Ulrich.